

der Mitte des Laubes, als durch welche der Fruchtstiel zum Emporsteigen hindurchbreche; dieser bricht aber am Endrande der Frons, nicht in superficie, also auch nicht durch jenes Höckerchen oder scheinbare Oeffnung hervor; vergl. Fl. 1824, S. 646. f. 648. — Ueber Dauer der *Blasia* und Samen s. a. Flora 1830, S. 79. f. und vergl. H. Muhl über Samen von Cryptogamen ect. in Flora 1833. I.

III. Todesfälle.

Mit grosser Bedauerniss erfahren wir so eben den Todesfall unsers verehrten Mitgliedes und fleissigen Mitarbeiters an der Flora, Hrn. Professor Dr. Schübler in Tübingen, dessen Verlust für die Naturwissenschaften von grosser Bedeutung ist. Vielleicht findet sich eine erwünschte Gelegenheit noch weiters darüber zu berichten und das Nähere seines thätigen Lebens mitzutheilen. Seine Verdienste erstrecken sich besonders auch auf die Erziehung junger Botaniker, welches seiner Thätigkeit am meisten zusagte und ihm Herzenssache war.

Druckfehler.

In meinem Aufsätze über 3 neue Gattungen etc. habe ich folgende Druckfehler angestrichen:

- P. 473. Z. 1. v. o. l. umbellata st. umbella.
- 474. — I. v. u. l. $1\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}''$ st. $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}''$.
- 475. — 10. v. u. hinter b) lies ach. p. piloso; c)
- 478. — 12. v. o. l. abrupte st. abtrupte.
- 483. — 14. v. o. l. instructos st. intractus.
- 485. — 10. v. u. l. $\frac{2}{3}'''$ st. $\frac{2}{5}'''$.
- 486. — 11. v. o. l. diametro st. dilametro.
- 14. v. o. l. quo st. quod.

Dr. Schulz,

in geschickter Uebersetzung von Schulz